

Vorbeugung - Immunstärkung - Unterstützende Maßnahmen bei entsprechender Behandlung von Herpes und Bornaviren sowie Borreliose

Wichtig ist: Jeglichen Stress vermeiden bei latenten Herpes- und Bornavirusträgern: Stress kann bei einem latent mit Herpes-, Borreliose- und Borna-Infizierten zu einem Ausbruch führen. Impfungen (alle) bedeuten hohen Stress. Es gibt inzwischen so viele Erfahrungsberichte mit Ausbrüchen und Schüben nach Impfungen und Wurmkuren beim Pferd, dass man sagen kann: bei diesen Erkrankungen nur die allernotwendigsten Impfungen in Absprache mit TA und THP vornehmen und dann zusätzlich das Immunsystem stimulieren. Also vor dringend notwendigen Impfungen und auch bei/vor anderen Stressoren jedenfalls vorbeugend immunstimulierende Medikamente verabreichen (lassen), Lysin zur Unterdrückung der Virusvermehrung zufüttern und im Bedarfsfall durch Akupunkteure der IVAS-Schule behandeln lassen.

Die hier und in der Rubrik Heilmittel aufgeführten Mittel und Behandlungen sind sämtlich aus Erfahrungsberichten der betroffenen Pferdebesitzer aufgenommen worden!

In unserem Forum wird das Gladiator Plus von einigen Pferdebesitzern sehr gelobt – auch ich habe es immer wieder benutzt, auch für mich selbst. Angefangen hat es mit Berichten bei Borreliose und zum Aufbau des Immunsystems.

Inzwischen hört man lobende Worte auch bei vielen anderen chronischen Erkrankungen. Ich habe es selbst inzwischen getestet. Mein Pferd bekommt es immer zur Fellwechselzeit. Das erste Mal habe ich es probiert wegen Pilzbefall. Eine Bronchoskopie ergab Pilze auf der Lunge und Propolis ist sehr gut dafür. Ich habe mir während eines Treffens mit einem Mitarbeiter von Gladiator Ausdrücke von Blutbildern von so was ähnlichem wie der Dunkelfeld-Mikroskopie zeigen lassen bei Vergleichen vor und nach der Gabe von Gladiator Plus - mit beeindruckenden Ergebnissen. Das und eigene gute Erfahrungen waren schließlich der Grund zur Aufnahme dieses Partnerlinks.

Auf den Infoseiten bei [Gladiator Plus](#) finden Sie umfassende Erklärungen über die natürlichen Inhaltsstoffe und deren Wirkungsweise:

Ginseng, Propolis, Bienenwachs, Malzkeime, Rohleithin, Rote Bete- Extrakt, Mariendistel-Extrakt, Kieselsäure, Artischocken- Extrakt, natürliches Apfelaroma, Schweizer Quellwasser. Entgiften, Immunsystem stärken, Darmgesundheit pflegen, Stoffwechsel unterstützen und Stresspegel senken und einiges mehr. Gladiator Plus gibt es auch für Katzen, Hunde, Vögel und andere Tiere!

Über unseren [Partnerlink Gladiator Plus](#) bekommen Sie das Produkt **versandkostenfrei - und Sie unterstützen diese Seiten damit!** Auf deren Seite finden Sie Erfahrungsberichte von betroffenen Pferdebesitzern über verschiedene chronische Erkrankungen

Schutz vor Elektrosmog ist ganz wichtig bei chronischen Infektionen mit den Nervenregnern Bornaviren, Herpesviren und Borreliose, insbesondere bei den Headshakern!

Elektrosmog ist fast überall, lesen Sie dazu hier die umfangreichen Infos: <https://www.esmog-geopathie.de/infopage/>. Wir können ihm heute kaum noch entgehen und es

gibt auch bei den Tieren viele Gründe, dass diese hochsensibel darauf reagieren. Gerade Pferdeställe und Weiden sind dort zu finden, wo keine Wohnbebauung zulässig ist oder aus anderen Gründen: Weiden und Paddocks unter Hochspannungsleitungen, Ställe in direkter Nähe dieser Masten, neben E-Werke, Umspannstationen, neben Mobilfunkstationen, direkt am Bahndamm etc. Die Tiere sind genauso schutzbedürftig dagegen wie wir Menschen! Siehe dazu <https://www.esmog-geopathie.de/produkte/harmonisierer-tiere/> wie wir uns und unsere Tiere davor schützen können!

Bioresonanz - Radionik

Es gibt inzwischen immer mehr von den neuen bioenergetischen und radionistischen Verfahren, die je nach Art mehr oder weniger zuverlässig die Belastungen aufspüren, die im Körper vorliegen bei chronischen Infektionen. Je früher man diese vielen Belastungen aufspürt, umso besser kann man sie behandeln und vorsorgen, dass sie nicht chronisch werden. Mehr darüber erfahren Sie in unserem Forum. Ich persönlich arbeite fast nur noch mit einem dieser neuen Verfahren!

Homöopathie

Engystol von der Fa. Heel

gibt es in einer Packung mit 10 Ampullen. Der Komplex wurde von Dr. Reckeweg zur Entgiftung von Virustoxinen entwickelt. Indiziert bei Virusinfekten, postinfektiösen Schwächezuständen und Ekzemen. Für Engystol wurde im Laborversuch eine vermehrte Bildung von Interferon gamma gezeigt, was die Bildung von Th1-Lymphozyten statt der bei allergischen Zuständen dominierenden Th2-Lymphozyten begünstigt. Die Gabe von Engystol kann die ersten 1-2 mal auch in Verbindung mit Eigenblut erfolgen.

Dosierungsempfehlung für ein Pferd über 500 kg laut Heel während der schweren Herpes/Borna-Akut-Fälle:

1. Woche: an drei Tagen je 2 Ampullen (also 10 ml!!)
 2. Woche: an zwei Tagen je 2 Ampullen (also bei 10 ml bleiben)
- Folgewochen: bis zum Abklingen der Gefahr weiterhin 2 x die Woche verwenden.

Erfahrungsberichte betroffener Besitzer für Pferde:

Gabe: 5 Tage tägl. bei akuter Erkrankung eine ampulle subcutan spritzen bzw. oral eingeben. ist ein homöopathisches therapeutikum, was speziell die abwehrkräfte stärkt.

Engystol zur Immunstärkung drei mal pro Woche - es muss nicht gespritzt werden - alle homöopathischen Mittel von Heel in der Ampulle können über das Maul verabreicht werden. Man kann es abends inst Tränkebecken oder über eine Maulspritze ohne Nade verabreichen.

Engystol besteht u.a. aus Sulfur und (Schwefel) Vincetoxicum hirundinaria (Schwalbenwurz). Kann bei chronischem Husten versucht werden - es gibt eine schöne Abhandlung darüber - kann zur Immunstimulanz verwendet werden eine Woche vor Turnier zweimal die Woche, kann bei Virusinfekten im ganzen Stall vorbeugend wie schon beschrieben gegeben werden and so on...

(prima zu Stresszeiten einsetzbar, z. B. alle zwei Tage bevor man zu einer Prüfung etc. geht oder wenn ein Virus ausgebrochen ist) und Echinacea compositum und Traumeel von Heel. Wunderbare Helfer bei dieser Erkrankung. Nicht zum Dauergebrauch, am besten einen Therapeuten suchen.

Nochmal Engystol, diesmal folgender Tipp: 5 Ampullen a 5ml zum spritzen, werden aber ins Maul gegeben, hat mir eine Tierärztin empfohlen, sich mache immer so eine Kur beim Impfen, mein Pferd bekommt morgen die Impfung, heute angefangen bekommt er drei Tage hinter ein ander eine Ampulle, die letzten beiden in Abständen von vier Tagen.

Kaschmieden-Broncho-Elexier

ist hervorragend geeignet zum Lösen, aber nicht zu empfehlen bei entzündetem rotem Kehlkopf mit Bläschen, da hier viel zu scharf!

1 - 2 tgl. 5 ml ins Maul geben, auf keinen Fall wie im Beipackzettel 1 ganzes Fläschchen, das ist zu stark! Also vorher untersuchen, ob der Hals nicht voller roter Bläschen ist (Herpesbläschen), dann reizt es zu sehr.

Zusammensetzung:

Leinöl, Erdnussöl, Aromastoffvormischung

letztere besteht aus:

etherische Öle aus Kiefer, Thymian, Fenchel Anis und Eukalyptus

dann noch Angaben wie üblich über Rohprotein, Rohfaser, Rohfett und Rohasche.

echinacea compositum

Echinacea Compositum für Menschen (wichtig, weil hier Rhus tox enthalten ist, ist **das** Mittel gegen Herpes und Borna bzw. gegen Viren allgemein) und Traumeel ad us vet klassisch für Kleintiere (bei Schlachtieren fehlt Aristolchia) vorsicht es gibt dreierlei verschiedene. Am billigsten ist, wenn du dir gleich die 50er oder 100er Schachteln bestellst. Diese spritzt du an fünf Tagen intramuskulär deinem Pferd, dann fünf Tage Pause, dann wieder fünf Tage, fünf Tage Pause und dann wieder für fünf Tage. Geht natürlich auch oral. Dies ist die Empfehlung von Dr. Marvin Cain, der Begründer der IVAS Akupunkteure. Die Verabreichung mit den fünfzehn Tagen hat Kothbauer in Wien empfohlen.

Echinacea

Echinacea sollte nur kurzfristig gegeben werden, maximal eine Woche lang - oder 3eben im Wochenabstand in einen Akupunkturpunkt (in Sonderfällen mal 2-3 Mal eden zweiten Tag), damit die Reaktion des Körpers (unspezifische Virusabwehr) darauf nicht erlischt. Nach einer Woche Pause kann man es dann wieder so verwenden, wie für die Einleitung angegeben.

oder: fünf Tage am Stück Echinacea compositum von Heel, 5 Tage Pause, 5 Tage wieder geben, 5 Tage Pause, 5 Tage wieder geben. Das ist eine sehr gute Maßnahme um das Immunsystem zu powern.

"Also gemeinhin sagt man, dass Engystol eher bei viralen Infekten wirkt und Echinacea comp. eher bei bakteriellen Infekten.

Man kann aber auch bei Heel anrufen und nachfragen, was man wie kombiniert - ich meine sogar, dass sie sehr spezielle Mittel für verschiedene Krankheitsbilder anbieten, je nachdem, in welchem Stadium sich die Krankheit befindet (sog. Injeele bzw. Nosoden). Zusätzlich kann man auch durch Coenzym comp. das wg. der Krankheit veränderte Stoffwechselgeschehen wieder in Gang bringen bzw. normalisieren. Echinacea sollte nur kurzfristig gegeben werden, maximal eine Woche lang - oder 3eben im Wochenabstand in einen Akupunkturpunkt (in Sonderfällen mal 2-3 Mal jeden zweiten Tag), damit die Reaktion des Körpers (unspezifische Virusabweh) darauf nicht erlischt. Nach einer Woche Pause kann man es dann wieder so verwenden, wie für die Einleitung angegeben.

Zink, Vitamin E können zusätzlich das Immunsystem unterstützen, Tellington Touch und einreibungen mit Nerven beruhigenden Massageölen zur Regeneration beitragen. B-Vitamine fördern ebenfalls die Nervenregeneration, solange sie mindestens 3x täglich über den Tag verteilt gegeben werden - sie werden leider als wasserlösliche Nährstoffe mit dem Harn sehr rasch ausgeschieden und haben damit nur eine wenige Stunden lange Halbwertszeit im Körper, entfalten ihre positive Wirkung auf Nervenzellen aber nur, solange diese konstant darin 'gebadet' werden.(Doc RR)

Jemand empfahl noch Equimun von der Fa. Plantavet,

ist ein Komplexmittel und besteht wohl hauptsächlich aus Echinacea, Thuja, Phosphor etc.

Lachesis Miniplex

vom TA, 2x tägl. 5 ml ins Maul spritzen. Super Immunpusch-up, 100ml. 10 ml täglich ins Maul.

Viruvetsan

von der DHU, also auch homöopathisch, ebenfalls 2 x täglich 60 Tropfen während der angespannten Situation.

Hauptstoff darin ist Echinacea siehe:

Gegenanzeigen:

Aufgrund des Bestandteils Echinacea darf Viruvetsan ®-N nicht angewendet werden bei:

- **chronisch fortschreitenden Entzündungen**
- Leukose
- Diabetes mellitus

Schwarzkümmelöl für das Immunsystem:

Mit über 100 hochwirksamen und gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen wie: Vitamin B-Komplex, Vitamin A, D, E, Zink, Selen, Magnesium, Biotin, Folsäure und vor allem mehrfach ungesättigten Fettsäuren, ist Schwarzkümmel unentbehrlich für unser Immunsystem. Wichtig beim Einkauf: Nur das kaltgepresste Schwarzkümmelöl aus ägyptischen Samen (nicht aus Andalusien oder der Türkei) weist alle wichtigen Inhaltsstoffe auf.

Bach Blüten bei Pferden - 38 Wirkstoffe für das Wohlbefinden und die Harmonie zwischen Körper und Geist.

Schüssler-Salze - auch sehr zu empfehlen

Wurmkuren - Weidehygiene

Wurmkuren sollten bei Herpes-Borna-Pferden überlegt eingesetzt werden, da sie für diese Pferde gefährlich werden können, also möglichst wenig und erst nach Kotprobenuntersuchung, womit man aber nicht alle erfassen kann. Gerade latente Bornavirusträger bekommen sehr gern eine Kolik danach! Andererseits sind gerade immungeschwächte Pferde anfällig für Würmer. Ich empfehle daher diese Infos darüber lesen: <http://www.gesundetiere.de/GesundeTiere/Background/Wurmkuren.htm>

Zu bedenken ist auch, dass man inzwischen weiß, dass Würmer große Vektoren sind für Infektionen, da sie Bakterien fressen und beherbigen, auch Viren. In den Würmern sind die vor jeder Behandlung geschützt, man muss daher zuerst die Würmer beseitigen und dann erst die Erreger behandeln!